

DiJuF-Zweijahrestagung
Das Jugendamt als Fachbehörde
für Lebenswirklichkeiten
Steuerung zwischen Politik,
Recht, Praxis der Jugendhilfe

Berlin, 25.10.2012

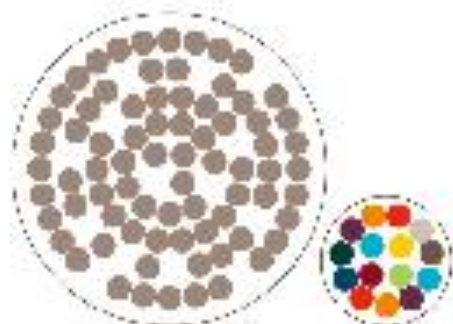
Inklusion in der Schule- Jugendämter als Ausfallbürgen oder gestaltende Kraft?

H.Rose, Abteilungsleitung Junge Menschen und
Familie bei der
Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Familie
Bremen

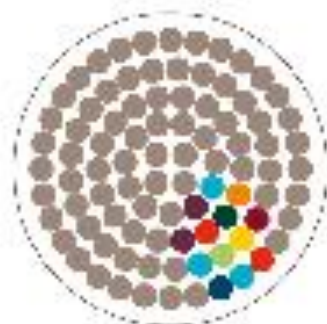
Inklusion

Hinter den bunten Bildern: Political Correctness oder verstörende Reflektion?

Ist Inklusion gesellschaftlich gewollt oder politisch symbolhaft überhöht?



Exklusion



Integration



Inklusion

AKTION
MENSCH



Auflösung.

zurück gehen mit der Welt
mit dem Meer verbunden die Natur, die
sie nicht nur sein können.



Essay

Die Normalität der Ungleichheit

Menschen sind verschieden, aber gleich in dem Recht, in Würde und nach eigenen Vorstellungen zu leben.

Eine philosophische Deutung von Thomas Ebert. Illustration Jan Kruse

In der aktuellen philosophischen Debatte über Diversität spielen die so genannten Ableisten, die in der gesellschaftlichen Praxis im Umgang mit Anwesenheit anderer nicht in dieser Weise gefühlbar sind, auch zentrale Rollen. In einem Umfang, der zu groß ist, um hier im Detail zu diskutieren, ist die Frage, wie wir diese Menschen in der Gesellschaft integrieren können, ein zentrales Thema.

Die Frage ist nicht, ob wir sie integrieren können, sondern ob wir sie integrieren wollen. In diesem Zusammenhang ist die Frage, wie wir diese Menschen in der Gesellschaft integrieren können, ein zentrales Thema. Die Frage ist nicht, ob wir sie integrieren können, sondern ob wir sie integrieren wollen. In diesem Zusammenhang ist die Frage, wie wir diese Menschen in der Gesellschaft integrieren können, ein zentrales Thema.

Die Frage ist nicht, ob wir sie integrieren können, sondern ob wir sie integrieren wollen. In diesem Zusammenhang ist die Frage, wie wir diese Menschen in der Gesellschaft integrieren können, ein zentrales Thema.

Die Frage ist nicht, ob wir sie integrieren können, sondern ob wir sie integrieren wollen. In diesem Zusammenhang ist die Frage, wie wir diese Menschen in der Gesellschaft integrieren können, ein zentrales Thema.

Die Frage ist nicht, ob wir sie integrieren können, sondern ob wir sie integrieren wollen. In diesem Zusammenhang ist die Frage, wie wir diese Menschen in der Gesellschaft integrieren können, ein zentrales Thema.

Die Frage ist nicht, ob wir sie integrieren können, sondern ob wir sie integrieren wollen. In diesem Zusammenhang ist die Frage, wie wir diese Menschen in der Gesellschaft integrieren können, ein zentrales Thema.

Die Frage ist nicht, ob wir sie integrieren können, sondern ob wir sie integrieren wollen. In diesem Zusammenhang ist die Frage, wie wir diese Menschen in der Gesellschaft integrieren können, ein zentrales Thema.

Die Frage ist nicht, ob wir sie integrieren können, sondern ob wir sie integrieren wollen. In diesem Zusammenhang ist die Frage, wie wir diese Menschen in der Gesellschaft integrieren können, ein zentrales Thema.

Die Frage ist nicht, ob wir sie integrieren können, sondern ob wir sie integrieren wollen. In diesem Zusammenhang ist die Frage, wie wir diese Menschen in der Gesellschaft integrieren können, ein zentrales Thema.

Die Frage ist nicht, ob wir sie integrieren können, sondern ob wir sie integrieren wollen. In diesem Zusammenhang ist die Frage, wie wir diese Menschen in der Gesellschaft integrieren können, ein zentrales Thema.

Zur Person

Der Philosoph, Sozialwissenschaftler, Rechtsphilosoph und Autor von *Die Normalität der Ungleichheit* ist Thomas Ebert. Er ist ein Philosoph, Sozialwissenschaftler, Rechtsphilosoph und Autor von *Die Normalität der Ungleichheit*. Er ist ein Philosoph, Sozialwissenschaftler, Rechtsphilosoph und Autor von *Die Normalität der Ungleichheit*.

© 2017 Walter de Gruyter GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die Reproduktion, Verbreitung oder die öffentliche Zugänglichkeit dieses Werkes ist ohne schriftliche Genehmigung der Walter de Gruyter GmbH. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die Reproduktion, Verbreitung oder die öffentliche Zugänglichkeit dieses Werkes ist ohne schriftliche Genehmigung der Walter de Gruyter GmbH.



So ist es auch möglich
Schüler mit
sonstigen Beeinträchtigungen
in Regelschulen zu integrieren
und sie zu fördern.

www.inklusion.de

Gibt es Schüler zweiter Klasse?

Das Recht auf inklusive Beschulung ist festgeschrieben.
Aber wie kann es durchgesetzt werden? Eltern fehlen meist Zeit und
Nerven, um für ihr Kind einen Platz in einer Regelschule einzuklagen.
So bleibt es bei Einzelfalllösungen. Von Oliver Tolmein



Inklusion heißt: Schmetterlinge im Bauch.

Alle Menschen sind unterschiedlich im Leben erfahren – ist aber ohne Einschränkung
durch gemeinsame Leben erweiterbar. www.aktion-mensch.de



AKTION MENSCH



DAS WIR GEWINNT

Inklusion heißt: Freitags immer Fisch.

Alle Menschen sind unterschiedlich im Leben erfahren – ist aber ohne Einschränkung
durch gemeinsame Arbeit erweiterbar. www.aktion-mensch.de



AKTION MENSCH



DAS WIR GEWINNT

Gemeinsam nicht abwaschen.

Alle Menschen haben unterschiedliche Art Leben zu führen – sie sind alle verschieden.
Dabei sind wir alle Menschen. Inclusion ist nicht ein Thema.
www.aktion-mensch.de



Aktion
MENSCH

DAS WIR GEWINNT



Illustration: Aktion Mensch / Illustration: Aktion Mensch

Wissen
Inklusion



Aktion
MENSCH

DAS WIR GEWINNT

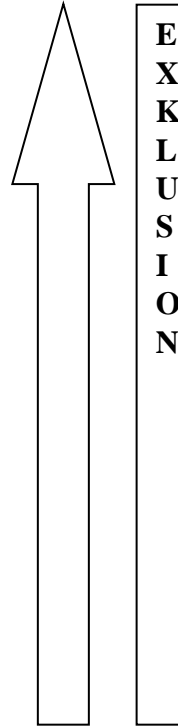
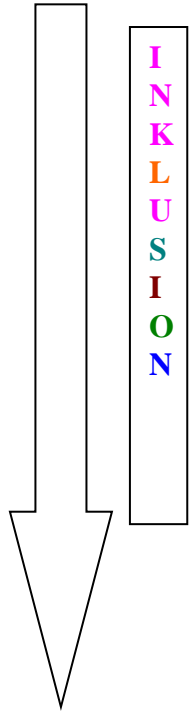
Inklusionsgebot und/ oder Diskriminierungsverbot?

„Der begriffliche Rahmen bestimmt
aber mit darüber wie Situationen
gesehen und interpretiert werden“
(Thomas Ebers)

Brauchen Fachkräfte eine
Spezialqualifikation –
Inklusionspädagoge?

Oder ist alles eine Frage von
Haltung?

Sozialraum Schule



Die menschliche Existenz beinhaltet beides:

**Die Möglichkeit zur Inklusion,
aber auch einen immer wieder aufkommenden
Druck zur Exklusion.**

**Deshalb wird die inklusive Gesellschaft nie endgültig erreicht
sein,**

sondern wir werden immer darum kämpfen müssen.

(Tony Booth)

.....und auch erarbeiten müssen.

